

## **Niederschrift**

Seite 1

über die **Bürgerversammlung im Ortsteil Harm**

am **11.11.2010** um **19:30** Uhr in der Gaststätte „Zum Weißen Ross“

**Vorsitzender war:** Erster Bürgermeister Robert Pfann

**Schriftführer war:** Herr Städler

**Anwesend waren:**

**keine Marktgemeinderäte**

**17 Bürgerinnen und Bürger**

Siehe Anwesenheitsliste

**Entschuldigt waren:**

## **T A G E S O R D N U N G**

**I. Bericht des Ersten Bürgermeisters**

**II. Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger**

## I. Bericht des Ersten Bürgermeisters

Der Erste Bürgermeister gibt den anwesenden Bürgerinnen und Bürgern einen umfassenden Bericht über die Entwicklung der Marktgemeinde in den Bereichen Finanzen, Sicherheit und Ordnung, Kultur und Bauleitplanung. Dieser ist der allgemeinen Anlage zu den Bürgerversammlungen 2010 zu entnehmen.

Der Bericht endete um 20:43 Uhr.

## II. Anfragen und Anträge der Bürgerinnen und Bürger

- 1) Herr Pfann kommt auf die in der letzten Bürgerversammlung angesprochene Problematik mit der DSL-Versorgung in Harm zurück. Es wurde hierzu von Seiten der Verwaltung bei der Telekom nachgefragt, wie der Ortsteil versorgt ist. Die Telekom gab an, dass in Schwanstetten eine fast 100 % Netzabdeckung für DSL besteht. Im Ortsteil Harm können Übertragungen von mindestens 1.000 kb bis max. 6.000 kb zur Verfügung gestellt werden. Ein weiterer Ausbau der DSL-Verbindung in Harm (bis etwa 16.000 kb) ist derzeit aus wirtschaftlichen Gründen nicht geplant.

Herr Thorbeck bemerkt als Gewerbetreibender hierzu, dass die DSL-Verbindung für die reine Internetnutzung völlig ausreichend ist. Lediglich für Zusatzdienste, wie etwa Fernsehen über das Internet wäre eine schnellere Verbindung notwendig. Dies ist jedoch nicht unbedingt erforderlich.

- 2) Herr Feigel spricht die Umleitung bezüglich der umbaubedingten Sperrung der Kreisstraße RH 1 an. Viele Fahrzeugführer weichen von der offiziellen Umleitung über Schaftnach und die B2a ab und fahren über Harm. Für die Harmer ist dies ein untragbarer Zustand. Er bittet um Prüfung, ob bei der im Frühjahr anstehenden Sperrung für die Aufbringung der Feinteerschicht an der RH 1 durch eine Beschilderung, etwa mit „Anlieger frei“, eine Entlastung für Harm erreicht werden könnte.

Weiter wird berichtet, dass viele LKW's (sogar 40-Tonner Sattelzüge) versucht haben, die Abkürzung über Harm zu nehmen. Das Problem hierbei war, dass diese dann vor der Ortsverbindungsstraße Harm – Schwand wieder umkehren mussten, da die Straße für LKW's gesperrt ist. Man kann sich vorstellen, dass dies zu chaotischen Verkehrssituationen geführt hat.

Herrn Bgm. Pfann ist der genaue Zeitraum für die Sperrung im Frühjahr noch nicht bekannt. Bezüglich der Umleitungsstrecke wird die Verwaltung versuchen, zusammen mit dem Landratsamt eine bessere Beschilderung aufzubauen. Auch sollte bereits auf der RH 2 an der Einmündung nach Harm darauf hingewiesen werden, dass die Verbindung nach Schwand für LKW's gesperrt ist. Eine Beschilderung mit „Anlieger frei“ wird straßenverkehrsrechtlich wohl nicht möglich sein.

- 3) Herr Feigel spricht nochmals an, dass die vorgeschriebenen 30 km/h in Harm von einem Großteil der Autofahrer nicht eingehalten wird. Auch wäre es gut, wenn das 30er Schild am Ortseingang näher an die Ortstafel versetzt wird

Herr Bgm. Pfann und Herr Städler führen hierzu aus, dass bei der Auswertung des gemeindlichen Geschwindigkeitsmessgerätes eine gefahrene Durchschnittsgeschwindigkeit von 29 km/h ermittelt werden konnte. Somit wird die vorgeschriebene Geschwindigkeit überwiegend eingehalten. Einzelne Überschreitungen sind immer gegeben und können leider auch nicht verhindert werden. Ein Umsetzen des 30er Schildes hin zur

Ortstafel ist rechtlich nicht möglich, da ein bestimmter Abstand zur Ortstafel gewahrt werden muss (Geschwindigkeitstrichter 50 km/h auf 30 km/h).

Herr Bgm. Pfann sichert zu, dass sobald die vorhandene 30er-Markierung auf der Fahrbahn verblasst ist, diese durch eine große, über die gesamte Fahrbahn erstreckende Markierung ersetzt wird.

- 4) Herr Leikam spricht den Zustand der Ortsverbindungsstraße Harm – Schwand an. Trotz Sanierung wird der Teerbelag schon wieder durch zahlreiche Baumwurzeln gehoben und wird bald wieder aufplatzen. Er hat sich diesbezüglich mit Herrn Richard Schneider unterhalten. Dieser berichtet von Maschinen, welche ohne großen Aufwand die Baumwurzeln am Fahrbahnrand abschneiden können. Vielleicht wäre dies eine Möglichkeit, den Weg langfristig in einem guten Zustand zu erhalten.

Herr Bgm. Pfann nimmt diesen Hinweis auf und wird ihn prüfen lassen.

- 5) Es wird der Weg an den Harmer Weihern angesprochen. Dieser befindet sich in einem sehr schlechten Zustand, welcher auf das Befahren mit schweren Zugfahrzeugen bedingt durch Baumfällarbeiten zurückzuführen ist. Auch besteht dort das Problem, dass der Weg in unmittelbarer Nähe zu den Weihern immer sehr nass ist und stark verschlammt. Eine Besserung könnte evtl. nur durch eine Abtragung und erneuter Befestigung durch Splitt erfolgen. Grundsätzlich sollte sich derjenige um die Wiederherstellung des Weges kümmern, der ihn kaputt gemacht hat.
- 6) Zuletzt merkt Herr Feigel noch an, dass zur heutigen Bürgerversammlung kein einziger Marktgemeinderat anwesend ist. Dies war noch nie der Fall. Er findet dies sehr bedauerlich.

Der Vorsitzende schließt die Bürgerversammlung um 21:05 Uhr

---

Erster Bürgermeister Robert Pfann,  
Vorsitzender

---

Frank Städler,  
Schriftführer